



NEWSBEITRAG

Suffel SmartSkidder – Option Waldbrandsatz

Smarte Option für die Brandbekämpfung in Wald und schwer zugänglichem Gelände

Aschaffenburg: Noch nie gab es in Deutschland mehr Waldbrände als im Sommer 2022. Wie der *Deutsche Feuerwehrverband* und die *AGDW - Die Waldeigentümer* auf ihrer Bundespressekonferenz am 26. August 2022 in Berlin mitteilten, verbrannten allein in Deutschland bis Mitte August fast 4300 Hektar Wald. Im bisherigen Rekordjahr 2019 waren es 2711 Hektar. Weltweit rechnen die Vereinten Nationen bis 2030 mit einer jährlichen Zunahme von Waldbränden um 14 Prozent, bis 2050 könnte diese Steigerung sogar 30 Prozent betragen.

Vor diesem Hintergrund wird verständlich, warum sich nicht nur Waldbesitzer und Feuerwehrausrüster, sondern auch Hersteller von Forstmaschinen dieser Thematik annehmen sollten. Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr sind gewöhnlich viel zu groß und nicht geländegängig genug, um in Rückegassen oder gar den Baumbestand vorzudringen. Im Brandfall führt dies dazu, dass Ausrüstung und Löschmittel oft über weite Strecken zum Einsatzort getragen werden müssen. Eine enorme Strapaze für Feuerwehrleute, die bei einem Waldbrand ohnehin bis an ihre Belastungsgrenze im Einsatz sind.

Für dieses Problem bietet die Firma Suffel Fördertechnik GmbH & Co KG nun eine Lösung an: Einen Waldbrandsatz auf Basis der bestehenden feuerwehrtechnischen Ausrüstungen. Sein Trägerfahrzeug ist die kompakte, per Funk steuerbare Forstraupe, der Suffel SmartSkidder. Mit dieser Kombination wird es künftig möglich sein, Material zur Brandbekämpfung, auch fernab von Rückegassen, tief in den Bestand zu transportieren.

Der Waldbrandsatz von Suffel besteht durchweg aus Komponenten, die allen Feuerwehrlenten bekannt sind.

Auf dem SmartSkidder wird hinter dem Auswerfer der Forstseilwinde ein Wassertank (IBC Gefahrgut-Container) mit einem Fassungsvermögen von 800 Liter aufgenommen. Hinter dem Wassertank befindet sich der Universalschlitten, u.a. für PFPN (Portable Firepump Normal Pressure), ein genormtes System zur schnellen Auf- und Abnahme tragbarer Feuerweerpumpen oder anderer Wechselbeladung. Deshalb kann jede am Markt verfügbare PFPN auf dem SmartSkidder befestigt werden. Die Kopplung zwischen Wassertank und Pumpe erfolgt durch bekannte Feuerwehrtechnik. Die an der Pumpe angebrachte Umschalteneinrichtung von Tank- zu Saugbetrieb ist über Storz-B Kupplungen an den Wassertank angeschlossen, eine Technik wie sie auch in jedem TSF-W Feuerwehrfahrzeug zu finden ist. Die beiden B-Druckabgänge der PFPN können unterschiedlich verwendet werden. So ist im Standardbetrieb der zum Wassertank gerichtete Abgang als Füllanschluss bzw. Zirkulationskreis angeschlossen. Hier kann wahlweise noch ein Systemtrenner für die Befüllung des Wassertanks eingebaut werden. Im Bedarfsfall ist es so möglich den SmartSkidder über wasserführende Feuerwehrfahrzeuge, einen Hydranten oder sogar aus einem offenen Gewässer zu füllen. Der zum Heck des Fahrzeugs gerichtete B-Druckabgang ist stets frei und kann wie gewohnt zur Brandbekämpfung genutzt werden.

Das System ist so konzipiert, dass es zu 100 % mit der üblichen Feuerwehrtechnik kompatibel ist. Zusätzliche Adaptionen- oder Reduzierstücke werden nicht benötigt. Sollten Wassertank oder Pumpe einmal beschädigt werden, kann das System innerhalb kurzer Zeit wieder einsatzbereit sein, denn beides ist standardisiert und somit leicht auszuwechseln. Die Pumpe ist über den Schlitten der Tragkraftspritze befestigt, der Wassertank wird von Spanngurten gehalten, die leicht zu lösen und zu befestigen sind. Selbst die Unterbauahmen beider Komponenten sind mit wenigen Handgriffen über steckbare Verbindungen montierbar. Weitere Aufbaumöglichkeiten auf Anfrage.

Nach Löschen des Brandes eignet sich der Suffel SmartSkidder auch für den Abbau der Ausrüstung. Anstelle des Wassertanks können hierfür standardisierte Kunststoff- oder Metallboxen mit den Maßen 1.200 x 1.000 mm oder 1.200 x 800 mm aufgenommen werden. Nach Abnahme der Pumpe kann diese Fläche ebenfalls als Stauraum genutzt werden.



Abb. links: SmartSkidder mit Zubehör Waldbrandsatz

Abb. rechts: Ablagefach für Waldbrandutensilien

Suffel. Voller Bewegungsdrang

Wir sind Suffel – leidenschaftliche Intralogistik-Experten und einer der führenden Linde Vertragspartner in Europa. Mit viel Engagement und Knowhow haben wir unsere Leistungspalette schon von Beginn an deutlich über die Gabelzinken hinaus erweitert. So wurden in unserer hauseigenen Sonderbauabteilung bereits über 1.000 Sonderbauten realisiert, die täglich bei unseren Kunden im Einsatz sind.

Als Experten für Fördertechnik, Intralogistik und Hydraulik sind wir mit den Bedürfnissen der unterschiedlichen Branchen bestens vertraut. Unsere Erfahrung im Bereich Forsttechnik bündeln wir in unserer neuesten Entwicklung: dem Suffel SmartSkidder. Er schließt mit schlaun Ideen die Lücken im Bereich der leichten Forstmaschinen.

www.smartskidder.suffel.com.

Kontakt:

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG

Limesstraße 11

63741 Aschaffenburg

Tel. 06021 861-588

smartskidder.suffel.com

Besuchen Sie uns auf der RETTmobil im Freigelände, Stand F90.